

TTC Witzighausen gewinnt Derby

Ulm Im Kracherspiel des ersten Spieltags in der Tischtennis-Landesliga empfing der SSV Ulm 1846 Topfavorit TTC Witzighausen mit Neuzugang Andreas Brandt. Die Doppel gingen mit 2:1 an Ulm. Im ersten Einzeldurchgang legten die Gäste mit einem 5:1-Lauf aber den Grundstein für den 9:6-Gesamterfolg. Dabei ist der Sieg von Robin Sachs über Ulms neue Nummer eins, Frank Elseberg, als kleine Überraschung einzustufen. Ausschlaggebend war, dass alle vier Punkte des vorderen Paarkreuzes an Witzighausen gingen.

Punkte Ulm: Elseberg/Sill, Sanin/Schlöplath, Elias Sanin (2), Florian Krüger, Josef Schlöplath.

Punkte Witzighausen: Brandt/Karg, Robin Sachs (2), Andi Brandt (2), Michael Karg (2), Andreas Jehle, Steffen Tospann.

Aufsteiger TSV Herrlingen landete einen in dieser Höhe nicht erwarteten 9:2-Erfolg beim SV Weiler, dann bezwang er den SSV Ulm 1846 mit 9:5. Dieser musste ohne seine Nummer zwei, Laurin Sill, auskommen und lag nach den Doppeln bereits zurück. Markus Rother und Karsten Hiemesch waren mit je zwei Einzelsiegen die Matchwinner der Herrlingen.

Die Frauen des TSV Herrlingen kassierten in der Regionalliga eine 1:8-Heimniederlage gegen die TTG Stüben II. Den Ehrenpunkt für den TSV holte das Doppel Sonja Rembold/Paula Truöl. Das Derby der Frauen-Landesliga gewann der TSV Pfuhl gegen den SC Staig mit 8:6. Doch der SCS hatte im Satzverhältnis mit 29:26 die Nase vorne. (pahu)

SV Jedesheim mit tollem Schachsieg

Sontheim Am Tag nach der von der Schachabteilung mit organisierter Veranstaltung Chess meets Jazz hat der SV Jedesheim einen 6:2-Oberligasieg in Sontheim/Brenz gelandet. Am 11. Oktober steht das mit Spannung erwartete Derby gegen Biberach an. „Dies war ein gelungener Auftakt unserer Mannschaft. Wir haben uns damit eine ausgezeichnete Ausgangslage für unser Heimspiel geschaffen“, so Abteilungsleiter Bruno Löffler. (az)

Alle hoffen auf gesunden Timo Boll

Tischtennis Der Star von Bundesligist Düsseldorf wird vor dem Pokal-Final-Four im Januar jetzt am Knie operiert. Vorfremde auf das Turnier ist in Ulm und Neu-Ulm besonders groß

VON STEFAN KÜMMRITZ

Neu-Ulm Auch wenn das deutsche Pokal-Final-Four im Tischtennis erst am 9. Januar kommenden Jahres steigt, blicken die Fans dieses Sports und auch die Städte **Ulm** und **Neu-Ulm** bereits heute mit Spannung diesem sportlichen Ereignis entgegen. Denn die besten vier deutschen Pokalteams geben sich dann in der **Neu-Ulmer Ratiopharm-Arena** die Ehre. Dort fand auch gestern die Auslosung des Viertelfinales statt. In diesem sind die TTF Lieberr Ochsenhausen, die beim Final Four quasi Heimrecht gehabt hätten, aber nicht mehr vertreten. Der Bundesligist musste sich im Achtelfinale beim TTC Zugbrücke Grenzau mit 0:3 klar geschlagen geben.

Der große Favorit im Januar dürfte aber der amtierende Pokalsieger Borussia Düsseldorf mit seinem Starspieler Timo Boll sein. Allerdings wird sich dieser jetzt einer Knieoperation unterziehen. Sie soll nicht länger hinausgeschoben werden, damit Boll rechtzeitig vor dem Final Four wieder fit ist. Außerdem stehen im kommenden Jahr ja die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro an.

Vor der gestrigen Auslosung des Viertelfinales (Paarungen siehe Infokasten) betonte **Ulms Bürgermeistermeister Gunter Czisch**, dass er sich auf das Pokalturnier sehr freue:

„Ulm und Neu-Ulm sind zwei sportbegeisterte Städte. Die Arena lebt von der Vielfalt ihrer Veranstaltungen. Bei diesen ist es wichtig, dass Stadt, Gesellschaft und Vereine einen Beitrag leisten. Wir wollen Gemeinschaft zeigen.“ Diese sieht unter anderem so aus, dass es für 100 Flüchtlinge, darunter 40 Jugendliche, sowie für 60 Kinder und Jugendliche, die sich in besonders schwierigen Lebenssituationen befinden, Freikarten geben wird.

Der Leiter der Vermarktungs- und Öffentlichkeitsabteilung der Ratiopharm-Arena, Richard King, bezeichnet die Neu-Ulmer Halle als ideal für größere Tischtennisveranstaltungen: „Die Arena ist sehr kompakt, die Zuschauer sind nah



Weltklassenspieler Timo Boll von Borussia Düsseldorf muss sich einer Knieoperation unterziehen. Die Verantwortlichen des Vereins gehen aber davon aus, dass er bis zum Pokal-Final-Four in Neu-Ulm wieder richtig fit ist. Foto: Horst Hörger

dran und können so die Spiele sehr gut verfolgen.“ Der Geschäftsführer des Tischtennisverbands Württemberg-Hochzollern, Thomas Walther, verspricht, dass die 780 Vereine in seinem Gebiet angeschrieben werden, damit möglichst viele aktive Spieler aus diesen zum Final Four nach Neu-Ulm kommen. Und so rechnet der Geschäftsführer der Tischtennis-Bundesliga, Nico Stehle, mit einer sehr gut gefüllten Halle, wobei die Kapazität dann auf 4000 Plätze begrenzt wird. Aber diese sollen voll werden. Stehle kann sich auch vorstellen, dass sich das Final

Four längerfristig in der Neu-Ulmer Arena etablieren wird. Doch zunächst müsse die erste Auflage gut über die Bühne gehen. „Die Arena ist auch aufgrund der tischtennisbegeisterten Region ein idealer Standort“, findet Stehle.

Andreas Preuß, Aufsichtsratsvorsitzender der Bundesliga und Chef von Borussia Düsseldorf, hofft natürlich auf einen neuerlichen Erfolg seines Teams bei der Pokalrunde, gibt aber zu bedenken: „Wir haben derzeit Personalsorgen. Wir stehen unter selbst gemachtem Druck. Ein Titel muss schon her.“

So geht's weiter

- **Das Pokalfinale:** Es steigt am Samstag, 9. Januar 2016, in der Neu-Ulmer Ratiopharm-Arena.
- **Auslosung des Viertelfinales:** TTC Ober-Erlenbach – Borussia Düsseldorf (Pokalverteidiger) TTC Rhönsprudel Fulda-Maberzell – TTC Zugbrücke Grenzau Post SV Mühlhausen – 1. FC Saarbrücken TTC Schwalbe Bergneustadt – ASV Grünwettersbach. (az)

Spatzen stürmen ins Viertelfinale

Kisslegg Der SSV Ulm 1846 Fußball gewann gestern Abend im WFV-Pokal vor 560 Zuschauern mühelos mit 4:0 (3:0) bei Landesligist SG Kisslegg und hat damit das Viertelfinale erreicht. Die Spatzen, bei denen Marian Fedor diesmal anstelle von Holger Betz das Tor hütete, dominierten im Krumbach-Stadion von Beginn an eindeutig. Kurz nach dem Anpfiff rettete für die SG der Pfosten und die Ulmer hatten weitere Torchancen. In der 19. Minute traf dann Alper Bagceci nach einer Vorlage von David Braig zum Ulmer 1:0. Die Spatzen blieben am Drücker, ließen den Gegner quasi nicht zur Entfaltung kommen. Bastian Heidecker erhöhte dann mit seinen beiden Treffern (29., 36./Foulelfmeter) auf 3:0. Mit diesem Ergebnis wurden die Seiten gewechselt. Am Spiel hat sich dann nichts geändert. Heidecker, gestern in toller Schusslaune, durfte in der 53. Minute wieder einen Foulelfmeter schießen, doch er visierte nur den Pfosten an. Das machte er aber wieder gut, indem er in der 68. Minute das 4:0 für die Gäste von der Donau erzielte. Dennis Werner hätte noch auf 5:0 erhöhen können, aber auch so war es eine ganz sichere Sache für die Mannschaft von Trainer Stephan Baierl. Dieser war mit seinem Team absolut zufrieden: „Wir haben von Beginn an ein hohes Tempo vorgelegt und 90 Minuten lang nichts zugelassen.“

SSV Ulm 1846 Fußball: Fedor – Henning, Krebs (69. Küçük), Passer, Sturm – Pangallo, Hahn – Coban (62. Werner), Heidecker, Bagceci (79. Malheiro) – Braig (78. Wagner). (kü)

Tischtennis

Verbandsklasse: SV Deuchelried – TV Rottenburg 4:9, SC Staig II – TTC Ergenzingen 6:9, TSG Lindau-Zech – TTC Lossburg-Rodt 8:8.
Bezirksklasse: SSG Ulm 99 – TSV Herrlingen II 7:9.
Kreisliga, Gruppe 1: SV Pfaffenhofen – TSV Oberhausen 0:9.
Kreisliga A Gr. 1: SSG Ulm 99 II – TSV Diethenheim 9:4, TTC Reutti II – TTC Witzighausen III 1:9.
Kreisliga A Gr. 4: TSV Pfuhl – SV Thalfingen 10:6, RSV Ermingen – TSG Vöhringen 9:3, SG Dorstadt II – SSV Ulm 1846 III 9:2.
Bezirksklasse B Gr. 1: SC Vöhringen II – TSV Illertissen II 7:9, ASV Bellenberg III – TSV Oberhausen II 8:8, TSV Diethenheim II – SpVgg Au 7:9.
Kreisliga B Gr. 4: TTC Senden-Höll III – TSV Langenau III 1:9.
Verbandsliga Frauen: TSV Herrlingen II – TV Rechberghausen 8:5, TSV Herrlingen II – TSG Steinheim/M. 6:8.
Bezirksliga Frauen Gr. 7: SG Schrezheim – SV Aufheim 2:8, TSV Herrlingen IV – SC Unterschneidheim 3:8, TTC Neunstadt – SF Rammingen 8:3, SC Unterschneidheim – SG Schrezheim 8:4.

Drei holen fünf Titel

Inline alpin Die Neu-Ulmer Ann Krystina Wanzke, Marina Seitz und Manuel Zörlein räumen bei der „Deutschen“ ab. Eine Goldene fehlt

Beerfelden Bei der deutschen Inlinealpin-Meisterschaft in Beerfelden sorgten die Fahrer des DAV Neu-Ulm erneut für die herausragenden Ergebnisse. Das Team um die Weltmeister und Weltcupgesamtsieger Marina Seitz, Ann Krystina Wanzke und Manuel Zörlein wurde seiner Favoritenrolle vollauf gerecht, auch wenn Marina Seitz im Riesenslalom ausschied.

Im Riesenslalom zeigte der Vöhringer Manuel Zörlein bereits im ersten Lauf, dass er derzeit weltweit ohne echte Konkurrenz ist. Mit klarer Laufbestzeit setzte er sich an die Spitze bei der männlichen Jugend. Auch im zweiten Durchgang zeigte er eine überragende Leistung. Mit erneuter Laufbestzeit aller Teilnehmer holte er sich den deutschen Titel. Dominicus Wiedenmayer kam auf Rang sieben, und Maximilian Merz sicherte sich mit Rang drei die Bronzemedaille bei den Herren.

Weibliches Pendant zu Zörlein ist bei den Frauen Ann Krystina Wanzke, die aber im ersten Lauf Glück hatte, als sie auf nasser Straße ins Rutschen kam und nur zwei Hundertstel Vorsprung ins Ziel rettete. Was sie leisten kann, demonstrierte sie in Durchgang zwei, in dem sie sich in überlegener Manier die Meisterschaft sicherte. Pamela Wiefßner kam auf Rang fünf. Eine prima Leistung zeigte Sinah Rogel aus Bellenberg mit Rang fünf in der Hammergruppe der Schülerinnen.

Im Slalom fuhr Manuel Zörlein zweimal überragende Tagesgesamtbestzeit, sicherte sich überlegen

auch diesen Titel und avancierte so zum erfolgreichsten männlichen Teilnehmer der Meisterschaft. Dominicus Wiedenmayer lag nach dem ersten Lauf noch auf Rang drei, errang dann aber mit einer Energieleistung hinter Zörlein noch die Vizemeisterschaft. Maximilian Merz sicherte sich erneut Bronze.

Bei der weiblichen Jugend und den Frauen beherrschten Marina Seitz und Ann Krystina Wanzke das Feld fast nach Belieben. Seitz siegte mit zweimaliger Laufbestzeit bei der

Jugend, Ann Krystina Wanzke mit herausragenden Laufbestzeiten bei den Frauen. Damit war sie mit zwei Titeln die überragende weibliche Teilnehmerin. Pamela Wiefßner erreichte Rang fünf. Super fuhr auch Sinah Rogel bei den Schülerinnen. Die Bellenbergerin erreichte den fünften Rang im Endklassement.

Wanzke und Zörlein gewannen zudem die Gesamtwertungen des DSV-Inline-Cups im Riesenslalom sowie die Gesamtwertung aus Slalom und Riesenslalom. (bezö)



Ann Krystina Wanzke, Manuel Zörlein und Marina Seitz vom DAV Neu-Ulm (von links) errangen bei der „Deutschen“ zusammen fünf Titel. Foto: Bernd Zörlein

Starke Jedesheimer

Kegeln Team verteidigt die Tabellenführung. Nur ein Verein aus der Region bleibt erfolglos

Schongau Die Kegler des SV Jedesheim haben mit ihrem klaren 6:2 (3290:3213)-Sieg bei Schwarz-Gelb Schongau die Tabellenführung in der Regionalliga Schwaben/Oberbayern verteidigt. Sie zeigten bei ihrem Erfolg eine geschlossene Mannschaftsleistung. Mannschaftspunkte für Jedesheim holten dabei Mark Alander, der allerdings kämpfen musste, Alex Merk, Harald Hoyer und Peter Ruess. Dazu kamen noch die Teampunkte fürs bessere Endergebnis.

Die einzelnen Ergebnisse

- **KF Jedesheim:** Alander 567 H., Merk 560, Hoyer 555, P. Ruess 550, Stimpfle 539, A. Ruess 519.
- **AN Thal:** König 1 MP/593 H., Stoll 1/577, Ferigutti 1/567, Dworatschek 1/553, Mazeth 520, Roth 515.
- **FV Gerlenhofen:** Ritlewski 1 MP/579 H., Allgaier 1/546, Schwarzmann 541, Klose 1/538, Bühler 537, Hinke 1/536.
- **SC Vöhringen:** Lehner 586 H., Nadler 552, Stocker 552, Allgaier 550, Ullbrich 547, Weiß 534.
- **KV Neu-Ulm Frauen:** Hatzelmann 1 MP/556 H., Korzer 1/505, Schad 1/500, Hartmann 1/478, S. Gröger 546, Ch. Gröger 512.
- **SC Vöhringen Frauen:** Koch 519 H., Held 502, Nadler 491, Allgaier 455, Ullbrich 440, Albert/Zimmer 410. (az)

In der Bezirksoberliga Schwaben siegte Alle Neune Thal mit einer starken Mannschaftsleistung gegen den SSV Bobingen II mit 6:2 (3325:3312). Dabei ragte Kapitän Florian König mit 593 Holz und einem Mannschaftspunkt heraus. Der FV Gerlenhofen behielt mit 6:2 (3277:3267) die Oberhand über den SKC Haldenwang. Vor dem Schlussdurchgang hieß es 2:2, doch Jan Ritlewski und Jörg Klose holten nach spannender Partie noch jeweils den Mannschaftspunkt. Damit war der zweite Saison Erfolg unter Dach und Fach. Der SC Vöhringen hingegen unterlag bei der SG Edelshausen mit 3:5. Nach Mannschaftspunkten hieß es 3:3, doch die Gastgeber hatten das bessere Gesamtergebnis (3368:3321), und das gab dann schließlich den Ausschlag.

Neu-Ulmer Frauen lassen Eislingen klar abblitzen

Die Frauen des KV Neu-Ulm kamen in der Oberliga Süd daheim zu einem sicheren 6:2-Erfolg über Meisterschaftsmittelfavorit TSG Eislingen (3097:2978). Nach den direkten Duellen hieß es 4:2 für die Gastgeberinnen. Sie entschieden auch die Kegelwertung klar für sich, und somit gab es dann noch zwei Punkte obendrauf.

Die Frauen des SC Vöhringen traten in der Bezirksoberliga bei Fortuna Schwabmünchen an und kehrten mit einer 3:5-Niederlage zurück (2817:2867). Nach Mannschaftspunkten lag der SCV mit dem Gegner gleichauf. (koi|wus|hatz|az)

Kegeln

Regionalliga Schwaben/Oberb.: Schwarz-Gelb Schongau – KF Jedesheim 2,0:6,0 (3213:3290), SKC Unterthingau – SKC Töging Erharting II 5,0:3,0 (3342:3278), SKC Fortuna Penzberg – ESV Augsburg 6,0:2,0 (3352:3129), SKC Baar-Ebenhausen – Losodica Munningen 5,0:3,0 (3156:3098), Fort. Schwabmünchen – SKC Frischauf Weilheim 7,0:1,0 (3306:3165).
Bezirksoberliga Schwaben: SSV Bobingen II – AN Thal 2,0:6,0 (3312:3325), TSV Betzigau – SKK Mörslingen II 7,0:1,0 (3215:3077), SG Edelshausen – SC Vöhringen 5,0:3,0 (3368:3321), Aufguts Steppach – TuS Fürstenfeldbruck 7,0:1,0 (3365:3235), FV Gerlenhofen – SKC Haldenwang 6,0:2,0 (3277:3267).
Bezirksliga Süd: SV 29 Kempton – TSV Westendorf 3,0:5,0 (3197:3211), TSV Betzigau II – FV Weißenhorn 3,0:5,0 (2984:3058), TV Immenstadt – Losodica Munningen II 4,0:4,0 (3150:3134), SKC Bachingen – SV Holzheim 2,0:6,0 (3030:3044).
Regionalliga Schwaben/Oberb. Frauen: SV Mehning – VfB Friedrichshofen 5,0:3,0 (2858:2704), TSV Rain – Schwarz-Gelb Schongau 6,0:2,0 (3054:2955), KM FV Weißenhorn/Klosterb. – SKC Frischauf Weilheim 1,0:7,0 (2850:2946).
Bezirksoberliga Schwaben Frauen: Fort. Schwabmünchen – SC Vöhringen 5,0:3,0 (2867:2817), Sport 70 Meitingen – TSV Betzigau II 6,0:2,0 (2976:2883), KM Dietmannsried/Durach – GW Karlshuld 5,0:3,0 (3098:3050), DJK Göggingen – SSV Obermeitingen 4,0:4,0 (2942:2958).
Bezirksliga Süd Frauen: KM Dietmannsried/Durach II – ESV Memmingen 1,0:5,0 (1975:2008), KF Jedesheim – SKC Wagegg 5,0:1,0 (2026:1873).

Handball

Bezirksklasse: MTG Wangen II – TSV Blaustein II 30:23, SG Burlafingen/Ulm – TG Biberach II 26:19, HCL Vogt – TSG Ailingen 24:23, TSG Söflingen II – TSZ Lindenberg 22:21, HSG Illertal – TSG Leutkirch 27:35.
Kreisliga A: Bad Saulgau II – HSG Langenau/Elchingen III 26:24, TV Gerhausen II – TG Biberach III 18:18, SV Uttenweiler – TSG Ehingen II 36:22.
Bezirksklasse Frauen: Bad Saulgau – SC Vöhringen 31:20, HSG Langenau/Elchingen – SV Schemmerhofen 26:15, SG Burlafingen/Ulm II – SG Hohenems-Hard 20:15, SV Tannau – SG Ulm/Wiblingen 28:25.
Kreisliga Frauen: SC Lehr III – HSG Langenau/Elchingen II 22:10, TV Gerhausen II – TSV Bernstadt 21:16.